Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung West, Essen

am Montag, 09.11.26, 07:00 Uhr

Frost, Nebel, Glätte, zunehmend Tiefdruckeinfluss, ab Dienstagabend Regen.

Wetter- und Warnlage:
Abschwächender Hochdruckeinfluss ist mit mäßig warmer und wolkenreicher Luft wetterbestimmend. Ab Dienstagmittag greift eine Warmfront von Südwesten auf Rheinland-Pfalz und Saarland über. Diese verlagert sich nordostwärts und erfasst Nordrhein-Westfalen sowie Hessen ab Dienstagabend. Damit gestaltet sich das Wettergeschehen unbeständig.

FROST:
Montagfrüh vereinzelt, in der Nacht zum Dienstag vom Münsterland bis zum Sauerland und Bergischen Land sowie in der Nordeifel örtlich leichter Frost bis -2 Grad.

NEBEL:
Montagfrüh vereinzelt Nebel mit Sichtweiten unter 150 m.
In der Nacht zum Dienstag vom Niederrheinischen Tiefland über das Münsterland bis nach Ostwestfalen verbreitet, sonst gebietsweise Nebel mit Sichtweiten unter 150 m. Örtlich gefrierender Nebel. Vor allem im Norden bis zum späten Vormittag anhaltend.

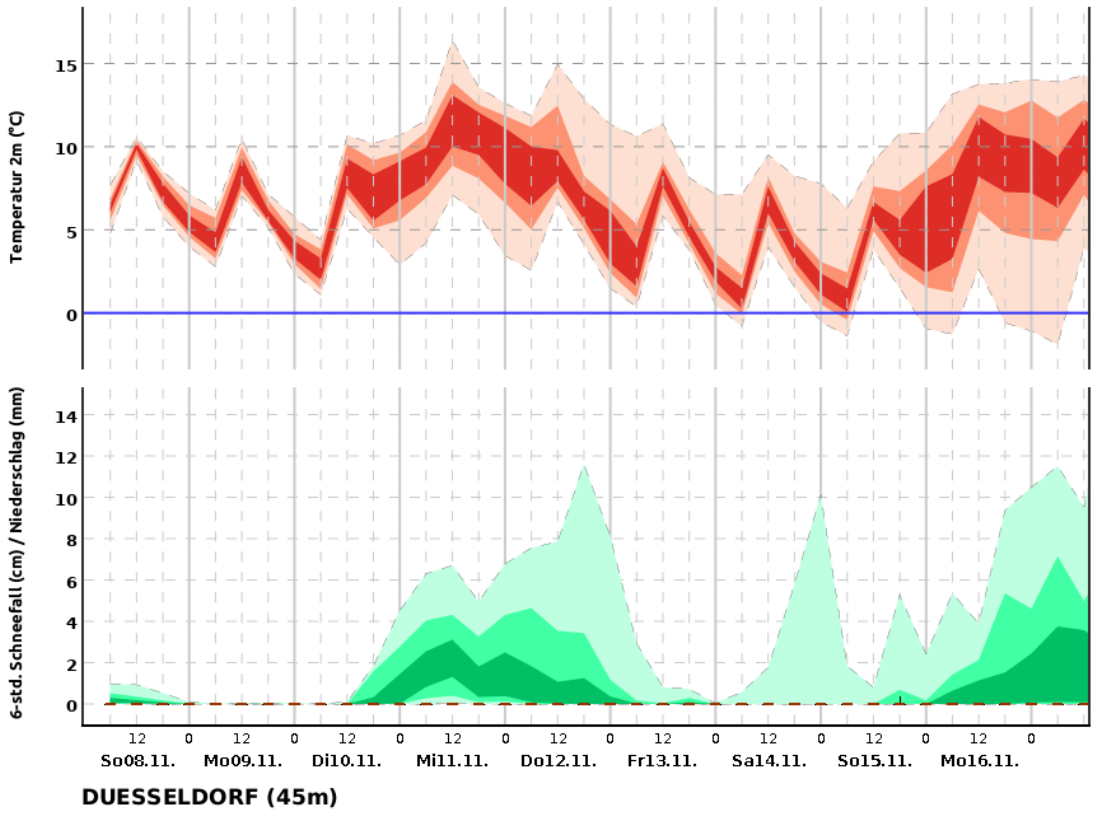
GLÄTTE:
In der Nacht zum Dienstag und Dienstagfrüh bevorzugt im Bergland bei Aufklaren vereinzelt Reifglätte oder Glätte durch gefrierende Nebelnässe nicht ausgeschlossen.

Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Nordrhein-Westfalen

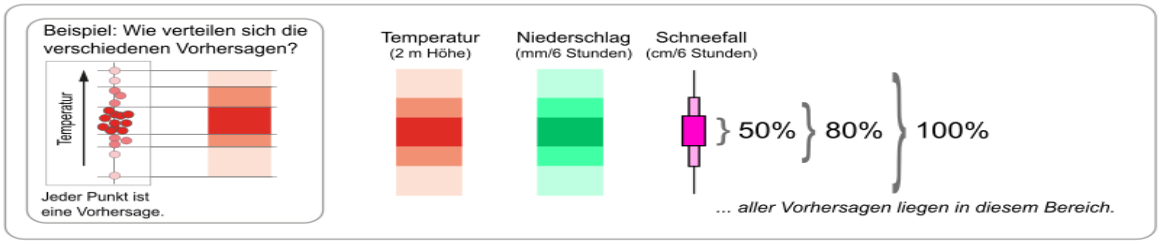
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Reif / Überfrieren von Feuchtigkeit
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: Vor allem bei einzelnen Auflockerungen oder im Bergland, bei negativen Temperaturen in Bodennähe und vor allem auf Brücken Glätte durch geringen Reifansatz oder durch gefrierende Nebelnässe gering wahrscheinlich.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB West, Essen, Nadine Schittko